



## **Newsletter VSGS 2025/1 vom 27. Mai 2025**

### **VSGS als Verteilnetz-Kompetenzzentrum immer gefragter**

Die Umsetzung der Mantelerlass-Vorgaben stellt viele Netzbetreiber vor Problemen. Die Kurzfristigkeit der Veränderung bedingt Sonderleistungen und zusätzliches Fachpersonal im Bereich Vertragswesen, Abrechnung, Technik und Kundenkommunikation. Dies zusätzlich zu den bisherigen Pflichten, dem laufenden Betrieb und den Netzprojekten für Erneuerung, Verstärkung und Ausbau des Verteilnetzes mit den langwierigen Bewilligungsverfahren für neue Trafostationen, Verteilnkabinen, Unterwerke und Leitungen. Bei den Kunden wurden hohe Erwartungen geweckt: Ihr könnt Euch zu virtuellen ZEVs zusammenschliessen, euren überschüssigen PV-Strom untereinander in LEGs vermarkten, ohne Netznutzungskosten eure Speicher betreiben und den PV-Strom nimmt der Netzbetreiber ab zu einer gesicherten Minimalvergütung auch bei negativen Marktpreisen.

Das Hauptziel «sichere und erneuerbare Stromversorgung» muss wieder in den Fokus gestellt werden mit Priorisierung der wirklich relevanten Themen. Seit Anfang Jahr ist Roger Nordmann Präsident unseres Vereins. Wir wollen die Brücke zwischen Erwartung und Machbarkeit schaffen. Lesen Sie im Interview, wo er den Handlungsbedarf und die Prioritäten sieht.

Und melden Sie sich doch noch heute für unsere Veranstaltung vom 24. Juni 2025 in Bern an. Wir werden das Thema Batteriespeicher im Verteilnetz diskutieren.

Dr. Maurus Bachmann und Dr. Andreas Beer  
Geschäftsführer Verein Smart Grid Schweiz

---

## Interview mit Roger Nordmann, Präsident des VSGS

### **Roger, der VSGS hat Dich zum neuen Präsidenten gewählt. Warum hast Du Dich für diese Aufgabe begeistern lassen?**

*Roger Nordmann:* Das ist ziemlich einfach. Ich mag wichtige Themen, bei denen es Probleme zu lösen gibt. Nun steht das Stromnetz im Mittelpunkt aller Herausforderungen: Es ist der Schlüssel für die Integration neuer erneuerbarer Energien. Es muss Gegenstand zahlreicher Investitionen sein, allerdings auf andere Weise als in der Vergangenheit. Wenn wir in diesem Bereich nicht vorankommen, wird er zum Engpass der Energiewende werden.

### **Welchen Beitrag leistest Du zum VSGS als Verband der Netzbetreiber?**

*Roger Nordmann:* Die Tragik des Verteilnetzes besteht darin, dass es physisch unterirdisch ist, zumindest in seiner überwiegenden Mehrheit. Wir sehen es nicht und reden daher auch nicht darüber. Da es ausserdem fast nie ausfällt, weckt es nie unsere Aufmerksamkeit. Um das Verteilnetz auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, setzt sich der VSGS also für das Verteilnetz ein - bei den nationalen und lokalen Behörden, aber auch bei der Bevölkerung. Es geht darum, gegenseitiges Verständnis zu schaffen.

### **Was macht der VSGS jetzt konkret?**

*Roger Nordmann:* Konkret machen wir technische und praktische Vorschläge, z. B. wie man mehr Solarstrom ins Netz aufnehmen kann. Dabei berücksichtigen wir auch den wirtschaftlichen Aspekt. Da es sich um eine monopolistische Infrastruktur handelt, muss das Netz effizient gebaut und betrieben werden.

Wir befassen uns auch mit neuen Themen wie dezentrale Speicherung und Batterien im Netz. Mit den technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Fortschritten bei Batterien ist dies eine sehr konkrete Perspektive. In vielen Ländern sind Batterien in das Versorgungsnetz integriert. Eine gut platzierte Batterie kann eine Verstärkung des Netzes verhindern und noch weitere Dienste leisten, z. B. den Spannungsausgleich oder die Begrenzung von Stromspitzen. Übrigens können auch die vielen Batterien, mit denen sich Privatpersonen ausgestattet haben, zur Netzstabilität beitragen, wenn die richtigen Anreize geschaffen werden.

## **Was kommt auf die Verteilnetze zu?**

*Roger Nordmann:* Insgesamt wird der Stromverbrauch steigen, um fossile Energieträger ersetzen zu können. Strom lässt sich leicht auf erneuerbare Weise erzeugen. Ausserdem ist er sehr effizient in der Nutzung: grob abgeschätzt ersetzt eine Kilowattstunde Strom drei fossile Kilowattstunden. Trotz dieser Effizienz des Elektromotors und der Wärmepumpe wird es insgesamt zu einem Anstieg der Stromnutzung kommen. Für die Umwelt und das Klima ist das eine gute Sache. Für die Stromnetze wird diese Entwicklung jedoch zur grossen Herausforderung. Sie werden mit extremeren Situationen konfrontiert sein, mit enormen Spitzen dezentraler Einspeisung oder umgekehrt mit Zeiten, in denen grosse Strommengen aus zentralen und/oder weit entfernten Quellen transportiert werden müssen. Es wird also eine grössere Variabilität geben. Um diese Variabilität abzufedern, müssen Batterien meiner Meinung nach eine wichtige Rolle spielen. Klar ist aber auch, dass wir auf die Einspeisung der Solar-Ultra-Spitze verzichten müssen, wie ich in meinem Buch von 2019 erläutert habe.

## **Sind die neuen LEGs (Lokale Elektrizitätsgemeinschaften) die Lösung?**

*Roger Nordmann:* In der Praxis wird die Umsetzung nicht einfach sein. Der positive Aspekt ist, dass der lokale Verbrauch gefördert wird und somit die Erzeugung und der Verbrauch im Tages- oder Wochenverlauf besser synchronisiert werden. Da die saisonale Speicherung von Strom auf lokaler Ebene jedoch sehr aufwendig ist, werden die LEG kaum zum Ausgleich zwischen den Jahreszeiten beitragen. Es ist daher wahrscheinlich, dass die meisten LEG im Winter Energie aus den Netzen entnehmen werden. Man wird sehen müssen, wie sich das Ganze entwickelt. Wenn man optimistisch ist, kann man sich sogar Fälle vorstellen, in denen eine LEG völlig autonom wird, z. B. wenn die Sommerlast aufgrund von Kühlhäusern oder einer sehr hohen Klimatisierungslast höher ist als die Winterlast. Meine Befürchtung bei LEGs liegt jedoch in dem Missverhältnis zwischen der Komplexität der Verwaltung und dem praktischen Nutzen. Der Fall wird weiterverfolgt.

## **Was hat der VSGS für die nächste Zeit geplant?**

*Roger Nordmann:* Ich möchte folgende Aktivitäten erwähnen:

- Unsere Kolloquien, von denen das nächste am 24. Juni zum Thema Batteriespeicherung einschliesslich der Speicherung im Stromnetz stattfindet.
- Arbeitsgruppen, die Dokumente wie Weissbücher erstellen, um unseren Mitgliedern zu helfen oder die öffentliche Diskussion voranzutreiben, z. B. in

folgenden Bereichen: Planung des Zielnetzes, Erleichterung der Integration von PV, Rolle von Batterien usw.

- Unsere Kontakte zu den Behörden, insbesondere zum BFE und zur Elcom, sowie zu politischen Instanzen.

---

## Agenda

### Sind Batteriespeicher netzdienlich?

Der dezentrale PV-Zubau schreitet voran. Das birgt für den sicheren Betrieb des Verteilnetzes grosse Herausforderungen. Der eingespeiste Strom kann oft nicht gleichzeitig am Ort der Einspeisung verwertet werden. Für den Transport an den Verbrauchsort wird das Verteilnetz benötigt. Es muss dafür ausgebaut werden. Als Ergänzung zum Netzausbau kommen intelligente Massnahmen in Betracht. Neben der Limitierung der Einspeisung bei Überangebot kommen auch Batterien in Form von Quartierspeichern in Frage. Zu deren Förderung wurden Batteriespeicher im Rahmen des neuen Stromgesetzes von Netznutzungsentgelten befreit. Ob und wann diese Batteriespeicher netzdienlich sind und welche weiteren Herausforderungen sich für die Zielnetzplanung und den Netzausbau stellen, werden wir am **24. Juni 2025 in Bern (Forsthaus ewb)** diskutieren, unter anderem mit

- Roger Nordmann, Präsident VSGS
- Alexander Fuchs, Forschungsstelle Energienetze FEN, ETH Zürich
- Marina González Vajá, Leiterin New Technology, Data and AI, EKZ
- Jan Ritschard, Fachspezialist Recht, Fachsekretariat ElCom
- Daniel Lerch, Leiter Asset Management, ewb
- Peter Esslinger, Leiter strat. Asset-Management Verteilnetz, BKW
- Denis Peytregnet, Fachspezialist Netze und Versorgung, BFE

Die Teilnahme ist für Mitglieder des VSGS kostenlos. Nichtmitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von CHF 180 inkl. Verpflegung/Mittagessen/Apéro. Die Tagungssprache ist Deutsch.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://smartgrid-schweiz.ch/agenda>

### **#11 VSGS gemeinsam gestalten – Sind Batteriespeicher netzdienlich?**

Dienstag, 24. Juni 2025, 09:00-16:00 Uhr vor Ort in Bern (Forsthaus ewb)

---

## Mehr erfahren – die VSGS Whitepapers

Der VSGS veröffentlicht laufend Informationen zu neuen Entwicklungen, die das Verteilnetz betreffen. Derzeit sind folgende Whitepapers verfügbar:

- [Energiestrategie 2050 strukturiert – Update 2024](#)
- [Kosten und Tarife im Verteilnetz](#)
- [Dezentrale Speicher mit Endverbrauch](#)
- [Das Messwesen im Strommarkt](#)
- [Netzintegration von Elektromobilität](#)
- [Limitierung der PV-Einspeiseleistung](#)
- [Umverteilungseffekte aufgrund reduzierter Netznutzungsbeiträge beim Eigenverbrauch – eine Quantifizierung](#)